

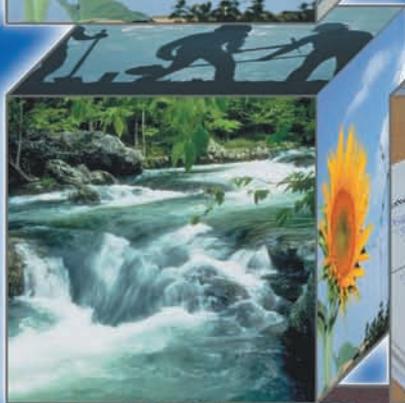
Burgkirchen Sonderausgabe aktuell



OFFIZIELLES MITTEILUNGSORGAN DER GEMEINDE BURGKIRCHEN

ENERGIEBAUKASTEN[©]

100 % erneuerbare
Energie in
Burgkirchen



Erhebung des Energieverbrauchs

ENERGIEBAUKASTEN BURGKIRCHEN

Die Energiegruppe der Gemeinde Burgkirchen

Hohe Energiepreise und das Bemühen um eine umweltverträglichere Energieversorgung führte einige interessierte GemeindegängerInnen zur „Energiegruppe Burgkirchen“ zusammen. Auf Initiative von Bgm. Hofstätter und dem Umweltausschuss wurde aus der unverbindlichen Diskussion von Energiethemata bald ein Anliegen der Ge-

meinde: Die Gemeindevertretung beschloss die Entwicklung eines Energiekonzeptes für die Gemeinde und beauftragte die Energiewerkstatt GmbH Munderfing mit der Organisation dieses Planungsprozesses. Gemeinsam mit der Energiegruppe wird neben einer Erhebung der Energiesituation ein Programm zur Förderung von Energiesparmaßnahmen und heimischen, erneuerbaren Energien entwickelt: Altbausanierung, Kesseltausch und Neubauplanung

werden im nächsten Jahr in einer Reihe von Veranstaltungen behandelt werden, zusätzlich soll den GemeindegängerInnen eine unabhängige Energieberatung und Information über Fördermöglichkeiten angeboten werden.

Wollen Sie das Programm zum effizienten Umstieg auf erneuerbare Energie mitgestalten, dann melden Sie sich bitte bei Amtsleiter Georg Friedl, Tel.: 07724/2212-12.



Bestehende Erneuerbare Energie Projekte

Die „Nahwärme Burgkirchen“ ist eine bäuerliche Genossenschaft mit fünf Mitgliedern und zwei Heizwerken in der Gemeinde.

Heizwerk Landwirtschaftsschule:

- * Wärmeabnehmer ist die landw. Fachschule für Bur-schen
- * Biomassekessel mit 350 kW
- * Jährlich werden ca. 700 m³ Waldhackschnitzel benötigt
- * Anlage wurde 1999 errichtet und in Betrieb genommen

Heizwerk Burgkirchen Zentrum:

Die Heizzentrale wurde 2006 errichtet. Sie versorgt die öffentlichen Gemeindegebäude: Gemeindeamt, Volksschule alt und neu, Kindergarten, Bauhof und Mehrzweckhalle. Weiters werden der neue ISG-Wohnblock und der Pfarrhof beheizt. Der Heizkessel

hat eine Leistung von 550 kW. Für eine Heizperiode braucht man ca. 1.400 m³ Hackgut. Die Anlage ist baulich so konzipiert, dass ein weiterer Kessel eingebaut werden könnte. Somit wäre eine Leistungssteigerung auf 1.300 kW möglich.



ENERGIEBAUKASTEN BURGKIRCHEN



„Energiebaukasten“ aus Sonne, Biomasse, Kleinwasserkraft, Geothermie und eventuell Wind für die Gemeinde Burgkirchen

Liebe Gemeindegewürinnen und Gemeindegewür!

Hohe Energiepreise, ständig steigende Treibstoffkosten, Kriege um Öl und Gas, Naturkatastrophen und Klimaänderung – das lesen wir täglich in der Zeitung.

Unsere Antwort darauf: **Wir nehmen unsere Energieversorgung selbst in die Hand!**

Der Gemeinderat hat den Beschluss gefasst, mit dem Energiebaukasten der Energiewerkstatt GmbH Munderfing zu arbeiten. Damit machen wir alle gemeinsam ein Konzept für den energiesparenden Umstieg auf 100 % erneuerbare Energie innerhalb von 30 Jahren. Mit Sonne, Biomasse, Kleinwasserkraft, Geothermie und eventuell Wind soll so viel erneuerbare Energie erzeugt werden, wie wir in der gesamten Gemeinde an Strom, Wärme und Treibstoffen verbrauchen. Wir benötigen jede/n einzelne/n in der Gemeinde, um diese Vision verwirklichen zu können. Bitte arbeiten und spielen Sie mit, wenn wir Baustein für Baustein zusammensetzen.

Wir starten mit einem Gewinnspiel!

Wir müssen wissen, wie viel Energie in unserer Gemeinde verbraucht wird und welche Art von Energie das ist. Daher machen wir eine **Befragung**. Weil Sie dabei nur gewinnen können, beginnen wir mit einem Spiel für alle Haushalte, das der Gemeindezeitung beiliegt. Bitte den **Fragebogen** (Landwirte zwei!) ausfüllen, dann können Sie einen Preis gewinnen. Informationen erhalten Sie auch unter www.burgkirchen.ooe.gv.at o. unter www.energiwerkstatt.at. **Der Fragebogen wird vom 20.06.2008 bis 29.06.2008 von der Landjugend eingesammelt.** Bitte bereiten Sie dafür die letzte Strom- und Heizkostenrechnung vor.

Wie geht es weiter?

Wir ermitteln dann das Einsparpotenzial und die Möglichkeiten der Nutzung erneuerbarer Energiequellen in unserer Gemeinde. Nach dieser Analyse machen wir ein Programm, das zum Ziel führt. Die Inhalte reichen vom Stromsparen über Wärmedämmung bis zu effizienten Heizsystemen, von der Nutzung der Sonnenenergie über Treibstoffgewinnung aus Biomasse bis zur Geothermie. Ganz wichtig ist uns auch das Thema Mobilität.

Viele BürgerInnen arbeiten und spielen schon mit!

- ◆ Der Bürgermeister und die MitarbeiterInnen des Gemeindegewätes.
- ◆ Die Mitglieder des Umweltausschusses der Gemeinde Burgkirchen.
- ◆ Die Energiegruppe der Gemeinde Burgkirchen.
- ◆ Die Volksschule mit interessierten LehrerInnen und SchülerInnen.
- ◆ Die 2 Landw. Fachschulen für Burschen und Mädchen mit engagierten LehrerInnen und SchülerInnen.
- ◆ Alle, die schon jetzt Energie sparen und Umwelt bewusst denken und leben.

Nochmals: Bitte den Fragebogen (Landwirte zwei!) ausfüllen. Es ist ganz wichtig, dass möglichst viele Haushalte, Landwirte und Gewerbebetriebe mitmachen. Wir bedanken uns schon jetzt bei Ihnen! (Fragebogen auch auf unserer Internetseite:

www.burgkirchen.ooe.gv.at)

**Euer Bürgermeister
Georg Hofstätter**

**Umweltausschussobmann
Reinhard Pflger**



ENERGIEBAUKASTEN BURGKIRCHEN

Wer Energie spart, kann nur gewinnen!

Bei Elektrokleingeräten gilt das Motto: „Die Summe macht’s.“ Jedes für sich fällt kaum ins Gewicht, alle zusammen machen sich schwer bemerkbar.

KLEINE ENERGIEFRESSER

Standby in der Theorie

Der kleine rote Punkt am Fernseher ist eine angenehme Sache. Ebenso der Radiowecker, der Videorecorder oder die HiFi-Anlage. – Elektrische Geräte, allzeit bereit, aber auch allzeit energiefressend, denn die Kehrseite der Medaille ist der Verbrauch. Messungen des Strombedarfs elektronischer Geräte im Standby-Betrieb haben ergeben, dass kaum ein Gerät weniger als 5 W und die

meisten zwischen 10 und 25 W und manche sogar noch mehr benötigen. Die größten „heimlichen Stromfresser“ sind Fernsehgeräte und Videorecorder. Der durchschnittliche Standby-Anteil am Haushaltsstromverbrauch beträgt 10 %!

Die beste Energiesparmaßnahme: Stecker ziehen, oder eine schaltbare Steckerleiste verwenden. Das ist meist möglich, obwohl einige Geräte auf dem Markt sind, die nur beschränkte Schalthäufigkeit zulassen. Weiters können bei Videorecordern durch das Betätigen des Netzschalters auch die Uhrzeit sowie die abgespeicherten Einstellungen verloren gehen. In diesen Fällen sollten Sie sich bei einer Neuanschaffung über den Standby-Verbrauch informieren – sparsame Geräte benötigen im Standby-Betrieb nur noch 1 Watt.

Standby in der Praxis

Folgende Anschlusswerte sind in einem Haushalt mit Standby-Verbrauchern zu erwarten: Videorecorder (10 W), Farbfernsehgerät (15 W), Radiowecker (5 W), 20 W Halogenlampe mit Steckernetzteil (5 W), HiFi-Anlage (10 W). Die durch den Standby-Betrieb verursachten Jahreskosten betragen im Schnitt immerhin rund 50 – 100 Euro.

PC

70 % des Stromverbrauchs entfallen auf den Stand-by-Betrieb, nur 30 % auf den eigentlichen Betrieb! Daher: in Arbeitspausen immer abschalten! Weiters sollte beachtet werden, dass Röhrenbildschirme mehr Strom brauchen als der eigentliche PC – Flachbildschirme sind wesentlich sparsamer.

(Quellen: OÖ. Energiesparverband, www.esv.or.at)



Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Gemeinde Burgkirchen, 5274 Burgkirchen, Kirchenplatz 1, Pol. Bezirk Braunau/Inn
Telefon 07724/2212, Telefax 07724/2212-18, e-mail: gemeinde@burgkirchen.ooe.gv.at, www.burgkirchen.ooe.gv.at